

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

7. Jahrgang No. 35

Münster, Sask., Donnerstag, den 20. Oktober 1910.

Fortlaufende Nr. 247

Zur Beachtung.

Seit Juni haben mehrere Leser des St. Peters Botes Gelder an uns abgefordert, die aber bis heute noch nicht eingetroffen sind. Dieser Umstand berechtigt uns zur Annahme, daß irgendwo auf dem Postwaggon der Eisenbahnzüge sich Geldbriefe befinden. Wir möchten deshalb unsere Leser, besonders jene in den U. Staaten freundlichst bitten, uns die Gelder nur durch Postanweisungen (Post Office Money Orders) zu senden, weil man in diesem Falle das Geld mit etwas Schererei doch noch erlangen kann, selbst wenn die Postanweisung verloren geht. Man hebe daher die Quittungen, welche der Postmeister bei Ausstellung der Postanweisungen verabreicht, gut auf.

Die Geschäftsführung.

Aus Canada.

Saskatchewan.

Solchen, die Schafe zu Ruzhtzwecken kaufen wollen, diene Folgendes zur Nachricht: Die Schafzüchter-Gesellschaft hält bekanntlich in Regina und Saskatoon, wie bereits gemeldet, Verkäufe ab. Es stehen an 400 Stück Schafe von 1 bis 5 Jahre alt zum Verkauf. 200 von diesen sind Cheviot dercester Kreuzungen aus der Herde des Herrn J. L. Wilson, Maple Creek. Ebensoviele sind Shropshire Merinos aus der Herde des Herrn A. Scott von Crane Lake, während einige glatte Merinos aus der Herde des Herrn Baynton, Maple Creek, vorhanden sind. Die Schafe sind alle besonders ausgesucht und ist keines derselben über 26 Monate alt. Eine Menge Vollblutschafe sind angemeldet von den Herden der Herren: F. L. Skinner, Indian Head; A. B. Potter, Bankbank, Sask.; W. L. Trann and Sons, Crystal City, Man.; J. M. Caswell, Rosthern, Sask.; A. A. Tins, Kapinka, Man.; John Dawson, Clavett, Sask.; J. D. Chandler, Southey, Sask.

Im Folgenden geben wir eine Liste

der Saatansstellungen, die in Saskatchewan gehalten werden während des kommenden Winters:

November
16.—17. Greenfell — Lloydminster
17.—18. Nokomis
18.—19. Broadview — Churchbridge — Lashburn
19.—21. Goban
21.—22. Saltcoats
22.—23. Alameda — Paynton — Straßburg
23.—24. Francis — Moosomin — Yorkton
24.—25. Drybow
25.—26. Wolseley — West Eagle Hills
26.—28. Carnduff — Foam Lake
28.—29. Creelman — Kennedy — Lipton
29.—30. Gainsboro
30.—1. Dez. Abernethy — Stoughton — Windthorst — Wynyard

Dezember

1.—2. Langham
2.—3. Carlyle — Unity
5.—6. Canora — Rosthern
6.—7. Dubuc — Sintaluta
7.—8. Skipton
8.—9. Lumsden — Stockholm — South Du'Appelle
9.—10. Milestone — Prince Albert — Wadena
12.—13. Maple Creek
13.—14. Craik — Moose Jaw — Tisdale — Watton
14. Gull Lake
15.—16. Mortlach — Kinistino
16.—17. Davidson
19.—20. Bonda
Januar
10.—11. Outlook
17.—18. Saskatoon
20.—21. Brownlee.

Zu der Nähe von Weyburn ist eine aus einer Sektion bestehende Farm von Frank Ruffet an Mile Honing zum Preise von 30,000 Dollars, also bereits 50 Dollars per Acre, verkauft worden. Die Farm ist eine der besten in jener Gegend.

36,916 Heimstätten wurden in den ersten acht Monaten dieses Jahres in

den Prairie-Provinzen aufgenommen. Die Zunahme im Vergleich zu derselben Zeit des Vorjahrs beträgt 8000. Rund 550,000 Acker mehr sind hierdurch unter Kultur gebracht, aber trotzdem wird es noch eine ganze Reihe von Jahren dauern, bis das freie Heimstättenland gänzlich besiedelt ist.

Die Konservativen Reginas hielten kürzlich ihre jährliche Versammlung, bei welcher Col. Sam Hughes eine Rede über die Notwendigkeit gründlicher Organisation hielt. Zu Beamtinnen wurden gewählt: Ehrenpräsident N. L. Borden, Ehrenvizepräsident J. B. G. Hamilton, Präsident J. A. Westman, Erster Vizepräsident A. G. McKinnon, Zweiter Vizepräsident A. Gottselig, Schriftführer und Schatzmeister J. T. Bryant.

Die Einwohnerzahl von Saskatoon wird jetzt auf 16,061 Seelen geschätzt. Bauerlaubnischeine wurden ausgestellt für den Monat September in Regina im Werte von \$209,750, in Prince Albert im Werte von \$50,000.

Alberta.

29 Büffel sind von Montana nach Bainwright unterwegs, um in der großen Reserve untergebracht zu werden. Die Telegraphenlinie ist am 6. Okt. bis Peace River Crossing, welches nördlich vom 56. Breitengrad liegt, fertiggestellt worden. Ein gewisser A. Bird von jener Gegend soll 3000 Bushels Nr. 1 Weizen und 1500 Bushels Hafer gedroschen haben.

Der Dominion-Geologe, Dr. D. B. Dowling, der von einer Forschungsreise aus dem Westen nach Edmonton zurückgekehrt ist, hat erklärt, der östliche Abhang des Felsengebirges (also dessen Alberta-Seite) enthalte keine Erzlager. Er begründet seine Behauptung damit, daß die Gegenwart von Kalk- und Sandstein auf die Abwesenheit von Mineralien in irgendwelcher nennenswerten Quantität schließen lasse.

Manitoba.

Die Krise in Rainy River ist, wie von dort eintreffende Leute berichten, fast vorüber, und die großen Waldfeuer, welche über den nördlichen Teil von Minnesota sich erstreckt haben, sind

bereits ausgelöscht. Das Schlimmste ist jetzt, daß alle diejenigen, welche heim gesucht wurden, gänzlich mittellos sind. Die Stadt Winnipeg hat \$2000 gezeichnet und genügend Namensschaften hingebraht, um die Obdachlosen unter Dach und Fach zu bringen. Premierminister Roblin hat aus seiner Privatkasse \$100 nach der Unglücksstelle geschickt. In Beaubette werden schon die Häuser wieder aufgebaut. Wie viele Leute in der Feuerzone ihr Leben lassen mußten, konnte bis jetzt noch nicht ermittelt werden, aber man hofft, daß die Zahl 100 nicht erreicht werden wird. Der Materialschaden jedoch ist ein recht enormer.

In der Jahresversammlung der Aktionäre der C. P. R., welche zu Montreal stattfand, teilte der Präsident, Sir Thomas Shaughnessy, mit, daß die Einnahmen der Bahn um \$18,680,000 gestiegen seien, während die Betriebsausgaben nur um \$7,700,000 zugenommen hätten. Der Reingewinn hätte eigentlich \$14,600,000 betragen, aber die C. P. R. hielt es für weise, noch einen Reservefonds für Instandhaltungen im Betrag von \$3,700,000 zu schaffen, so daß in den Büchern ein Reingewinn von \$10,900,000 verbleibt. Hiervon wurde eine Dividende von 7 Prozent für die Aktionäre erklärt; falls die Einnahmen noch viel höher steigen, würden die Aktionäre doch nicht viel mehr erhalten. Der Grund dafür ist vom Standpunkt der Direktion der C. P. R. leicht verständlich. Nach dem Gesetz würde mit demselben Moment, wo die C. P. R. eine Dividende von 10 Prozent erklärt, Kontrolle der Fracht- und Passagierrenten durch die Regierung eintreten. Die Aktionäre wurden bisher dadurch entschädigt, daß bei der Ausdehnung des Betriebes neue Aktien ausgegeben und ihnen zum Paripreise überlassen wurden, woran sie einen Kursprofit von über 60 Prozent machten.

Ontario.

Die Arbeiten und Sitzungen des Dominion Parlaments werden am 17. November beginnen. Das Parlament wird sich mit 4 Applikationen um Gesetzgebung befassen müssen. Zwei der